

# Handelsstatistik

## Einzelhandel außerhalb von Verkaufsräumen

Joachim Hubertus

Statistik

kurzgefaßt

INDUSTRIE, HANDEL  
UND  
DIENSTLEISTUNGEN

THEMA 4 – 21/2000

### Inhalt

Blick auf den Wirtschaftszweig ..... 1

Einleitung – Darstellung des Wirtschaftszweigs ..... 2

Besondere Beschäftigungsmerkmale ..... 3

Wichtigste Unternehmenskennzahlen ..... 4

Produktivitäts- und Geschäftstätigkeitszahlen machen Unterschiede bei den einzelnen Tätigkeiten des Wirtschaftszweiges deutlich ..... 5

Wichtigste Produktivitätskennzahlen ..... 6



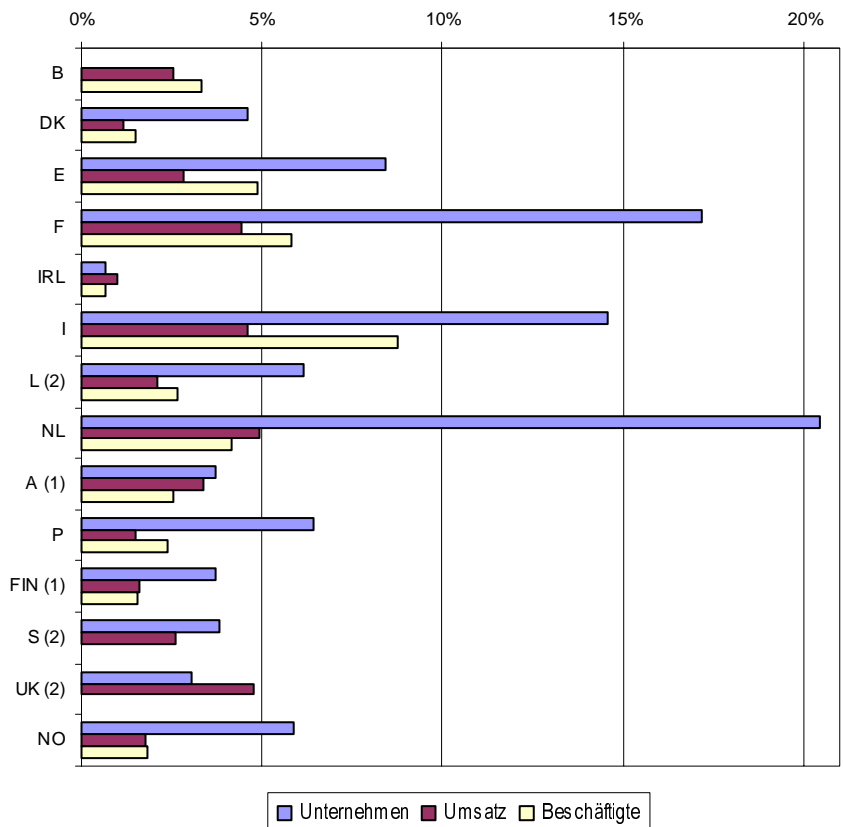
Manuskript abgeschlossen: 10.11.2000  
ISSN 1561-4832  
Katalognummer: CA-NP-00-021-DE-I  
Preis in Luxemburg pro Exemplar  
(ohne MwSt.): EUR 6

© Europäische Gemeinschaften, 2000

### Blick auf den Wirtschaftszweig

- ◆ Verbreitung: hohe Anteile am gesamten Einzelhandel verzeichnen die Niederlande (20%), Frankreich (17%) und Italien (14%).
- ◆ Vielfalt in den Mitgliedstaaten: in den meisten nordischen Ländern beherrscht der Versandhandel den Einzelhandel außerhalb von Verkaufsräumen, während im Mittelmeerraum und in den Niederlanden Verkaufsstände und Märkte am stärksten verbreitet sind.
- ◆ Versandhäuser: hohe Produktivität in allen Ländern; größte Unternehmen in Österreich und Irland.
- ◆ Verkaufsstände und Märkte: bei der Arbeitsproduktivität liegen die Niederlande weit in Führung.

Abbildung 1: Anteil des Einzelhandels außerhalb von Verkaufsräumen am gesamten Einzelhandel, 1997



(1) Daten von 1998 (2) Daten von 1996

Quelle: Eurostat SBS-Datenbank

Diese Ausgabe von "Statistik kurz gefasst" untersucht den **Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)** (NACE-Gruppe 52.6 – siehe auch Methodik, Seite 7).

Diese Gruppe umfasst verschiedene Einzelhandelstätigkeiten - unabhängig von den verkauften Waren - und ist in folgende Klassen untergliedert:

- **Versandhandel** (NACE-Gruppe 52.61): z. B. Verkauf über Kataloge, Werbeanzeigen, Muster sowie Direktverkauf über Fernsehen, Rundfunk oder Telefon
- **Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten** (NACE-Gruppe 52.62): z. B. Verkauf an beweglichen Ständen oder auf Marktplätzen
- **sonstiger Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)** (NACE-Gruppe 52.63): z. B. Hausierhandel oder Automatenverkauf

In allen untersuchten europäischen Ländern ist der **Einzelhandel außerhalb von Verkaufsräumen** in Bezug auf Umsatz und Beschäftigte von eher relativer Bedeutung für den Einzelhandel insgesamt, wird jedoch durchaus von zahlreichen Unternehmen betrieben (Abbildung 1).

Der Wirtschaftszweig ist nach der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige NACE (siehe auch Methodik, Seite 7) in folgende Klassen untergliedert und von Land zu Land unterschiedlich ausgeprägt.

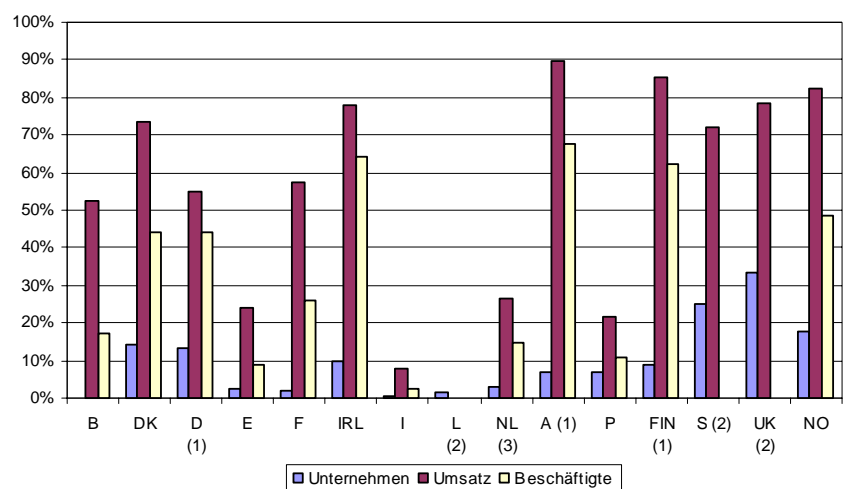
Während in den eher nördlich gelegenen Mitgliedstaaten der Union (mit Ausnahme der Niederlande) und in Norwegen der **Versandhandel** einen wichtigen Markt darstellt, auf dem wenige Unternehmen mit zahlreichen Beschäftigten hohe Umsätze erwirtschaften, zeigt sich für die Länder des Mittelmeerraumes ein anderes Bild (Abbildung 2).

In Italien, Spanien und Portugal verzeichnet der von zahlreichen Unternehmen betriebene **Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten** den höchsten Umsatz und die meisten Beschäftigten (Abbildung 3). Dies lässt sich dadurch erklären, dass diese Verkaufsart hier noch ihre traditionelle Bedeutung bewahrt hat und Bestandteil der kulturellen Identität dieser Länder ist.

Dagegen weist Frankreich ein besondere Struktur auf:

Während im Versandhandel der größte Teil des Umsatzes erwirtschaftet wird, findet man die meisten Unternehmen (über 90%) und auch die meisten Beschäftigten im Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten.

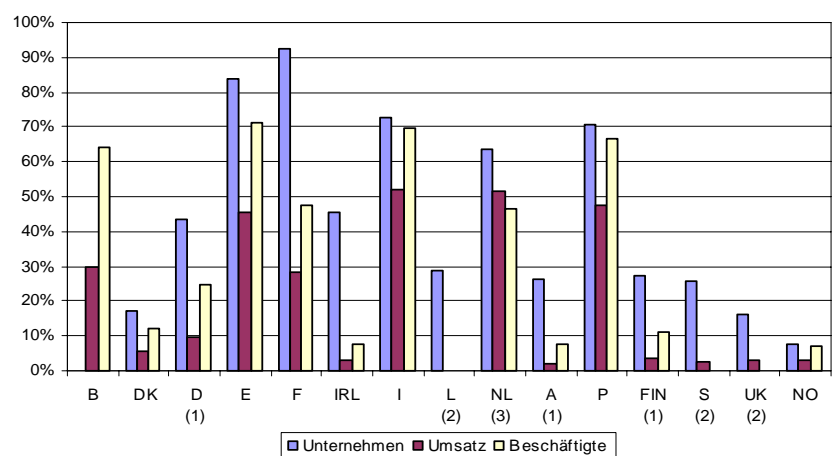
**Abbildung 2: Versandhandel**  
Anteil am Einzelhandel außerhalb von Verkaufsräumen  
(NACE 52.6), 1997



(1) Daten von 1998 (2) Daten von 1996 (3) Umsatzdaten von 1995

Quelle: Eurostat SBS-Datenbank

**Abbildung 3: Verkaufsstände und Märkte**  
Anteil am Einzelhandel außerhalb von Verkaufsräumen  
(NACE 52.6), 1997



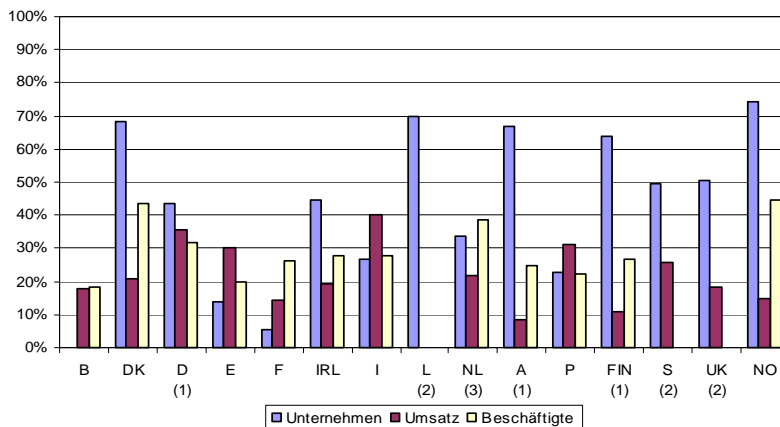
(1) Daten von 1998 (2) Daten von 1996 (3) Umsatzdaten von 1995

Quelle: Eurostat SBS-Datenbank

Der **sonstige Einzelhandel außerhalb von Verkaufsräumen** der z. B. den Hausierhandel und Automatenverkauf umfasst, ist offenbar ausgeglichener. Was den Umsatz wie auch die Beschäftigung anbelangt, so ist er gegenüber dem gesamten Einzelhandel außerhalb von Verkaufsräumen (NACE 52.6) eher von relativer Bedeutung (Abbildung 4).

Was die Zahl der Unternehmen anbelangt, so weisen die eher nördlich gelegenen der betrachteten Staaten in diesem Wirtschaftszweig hohe Anteile auf – nur in Frankreich und den Niederlanden herrschen - wie bereits erwähnt - Verkaufsstände und Märkte vor.

**Abbildung 4: Sonstige Einzelhandel außerhalb von Verkaufsräumen  
Anteil am Einzelhandel außerhalb von Verkaufsräumen  
(NACE 52.6), 1997**



(1) Daten von 1998 (2) Daten von 1996 (3) Umsatzdaten von 1995

Quelle: Eurostat SBS-Datenbank

### Besondere Beschäftigungsmerkmale

Da der Einzelhandel außerhalb von Verkaufsräumen drei sehr unterschiedliche Bereiche umfasst, ist die Beschäftigung von besonderen Merkmalen gekennzeichnet.

Wie Tabelle 1 zeigt, ist der **Versandhandel** durch einen besonders hohen Anteil abhängig Beschäftigter charakterisiert. In den meisten Ländern (außer in Italien und Portugal) liegt ihr Anteil über 90% der Arbeitskräfte im Sektor, und damit deutlich höher als der des gesamten Einzelhandels. Dies erklärt sich durch die relative Größe der Versandhandelsunternehmen und ihre Beschäftigungsstruktur.

**Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten** wird dagegen überwiegend von Familienunternehmen betrieben und ist daher durch einen hohen Anteil von Selbständigen gekennzeichnet. In den meisten Ländern (außer Irland) liegt der Anteil unter 50% und ist in Italien mit 4% am niedrigsten. Die Situation Italiens, wie auch die Portugals, ist darauf zurückzuführen, dass in diesen Ländern der Einzelhandel überwiegend von Selbständigen betrieben wird.

Abbildung 5 zeigt Angaben zur Teilzeitbeschäftigung, die im Einzelhandel stärker verbreitet ist als in anderen Bereichen der Wirtschaft. Verkaufsstände und Märkte liegen hier in den meisten betrachteten Ländern an erster Stelle - ein Hinweis darauf, dass diese Tätigkeit im Allgemeinen wohl nur einen zusätzlichen Beitrag zum Familieneinkommen leistet.

**Tabelle 1: Anteil der Lohn- und Gehaltsempfänger an den gesamten Beschäftigten in der jeweiligen NACE-Klasse und im gesamten Einzelhandel, 1997**

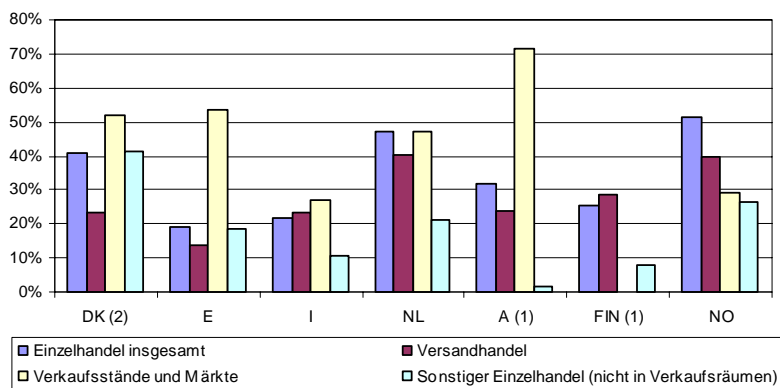
	Versandhandel (Nace 52.61)	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten (Nace 52.62)	Sonstiger Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) (Nace 52.63)	Einzelhandel insgesamt (NACE 52)
EU-15	:	:	:	:
B	98.0	12.1	27.9	65.1
DK (2)	91.1	20.4	29.8	86.8
D	:	:	:	:
EL	:	:	:	:
E	88.9	13.0	52.3	58.3
F	98.7	39.7	92.4	86.6
IRL	95.7	80.0	46.0	81.8
I	74.8	3.9	18.1	38.4
L	:	:	:	:
NL	92.4	46.5	38.3	84.3
A (1)	99.3	25.6	45.8	87.1
P	54.4	13.3	22.0	77.8
FIN (1)	98.4	21.6	61.4	88.8
S	:	:	:	:
UK	:	:	:	:
IS	:	:	:	:
NO	90.6	39.7	26.6	91.3

(1) Daten von 1998

(2) Daten von 1996

Quelle: Eurostat, SBS-Datenbank

**Abbildung 5: Anteil der Teilzeitbeschäftigten an den gesamten Lohn- und Gehaltsempfängern, 1997**



(1) Daten von 1998 (2) Daten von 1996

Quelle: Eurostat, SBS-Datenbank

## Wichtigste Unternehmenskennzahlen

**Deutschland** besitzt mit Abstand die meisten Unternehmen im **Versandhandel** (mehr als 5 000), die 1997 etwa 80 000 Personen beschäftigten und einen Umsatz von nahezu 17 Mrd. ECU erwirtschafteten (etwa 3,3 Mio. je Unternehmen). An zweiter Stelle folgt das Vereinigte Königreich mit erheblich weniger Unternehmen, die jedoch mehr als die Hälfte des deutschen Umsatzes erzielen (1996 etwa 9 Mrd. ECU) (Tabelle 2).

Was den Umsatz je Unternehmen anbelangt, steht jedoch Österreich mit über 11 Mio. ECU (1998) mit Abstand an erster Stelle, gefolgt von Irland (7,4 Mio. ECU) und Frankreich (etwa 5 Mio.). Diese Länder sind auch in Bezug auf die durchschnittliche Unternehmensgröße (Beschäftigung) an vorderster Stelle.

Bei **Verkaufsständen und Märkten** gibt es in **Italien** die meisten Unternehmen und Beschäftigten: über 75 000 Unternehmen beschäftigen nahezu 95 000 Personen und erwirtschaften einen Umsatz von über 4 Mrd. ECU.

Frankreich, Spanien, Deutschland und die Niederlande verzeichnen gleichfalls hohe Werte für diese Kennzahlen. Frankreich und Deutschland weisen zudem recht hohe Umsätze aus - etwa 3 Mrd. ECU; Deutschland steht bei der Zahl der Beschäftigten je Unternehmen (2,6) an erster Stelle.

Der **sonstige Einzelhandel außerhalb von Verkaufsräumen**, der unter anderem Hausierhandel und Automatenverkauf umfasst, ist besonders ausgeprägt in **Deutschland**, das den höchsten Umsatz (dreimal so hoch wie in Italien) und die meisten Beschäftigten (1,5-mal so viele wie in Italien) verzeichnet, während es in Italien die meisten Unternehmen gibt. Dies veranschaulicht wiederum die Situation Italiens mit vielen Kleinunternehmen, die relativ geringe Umsätze erwirtschaften.

Nichtlebensmittel bilden die Hauptgruppe der auf diesem Wege verkauften Erzeugnisse in Deutschland (Tabakwaren) und in den Niederlanden, während in den meisten anderen Ländern Lebensmittel (Milchprodukte, Getränke) vorherrschen.

**Tabelle 2: Einzelhandel außerhalb von Verkaufsräumen, wichtigste Unternehmenskennzahlen, 1997**

	Zahl der Unternehmen (Einheiten)	Zahl der Beschäftigten (Einheiten)	Umsatz (Mio. ECU)	Umsatz je Unternehmen (1 000 ECU)	Umsatz je Beschäftigten (1 000 ECU)	Zahl der Beschäftigten je Unternehmen (Einheiten)
<b>Versandhandel (NACE 52.61)</b>						
EU-15	:	:	:	:	:	:
B	:	1 565	566.2	:	361.8	:
DK	209	1 281	208.7	998.6	162.9	6
D (1)	5 110	78 940	16 823.2	3 292.2	213.1	15
EL	:	:	:	:	:	:
E	1 045	5 967	789.7	755.7	130.0	6
F	1 301	22 156	6 511.8	5 005.2	293.9	17
IRL	14	575	103.8	7 414.3	180.5	41
I	702	3 185	650.4	926.5	200.0	5
L (2)	3	:	:	:	:	:
NL (3)	515	3 972	790.9	1 887.6	265.8	8
A (1)	92	4 702	1 028.0	11 173.9	218.6	51
P	500	1 018	93.6	187.2	92.0	2
FIN (1)	81	1 087	279.0	3 444.4	256.7	13
S (2)	528	:	694.8	1 315.9	:	:
UK (2)	2 102	:	8 846.2	4 208.5	:	:
IS	:	:	:	:	:	:
NO	321	1 550	350.6	1 092.2	226.2	5
<b>Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten (NACE 52.62)</b>						
EU-15	:	:	:	:	:	:
B	:	5 851	318.9	:	54.5	:
DK	251	353	15.8	62.9	44.7	1
D (1)	16 955	44 094	2 907.5	171.5	65.9	3
EL	:	:	:	:	:	:
E	39 232	48 848	1 483.9	37.8	30.0	1
F	61 333	40 625	3 196.3	52.1	78.7	1
IRL	64	70	3.9	60.9	55.9	1
I	75 640	94 579	4 312.8	57.0	50.0	1
L (2)	56	:	:	:	:	:
NL (3)	11 355	12 539	1 532.2	126.9	134.0	1
A (1)	356	523	22.5	63.2	43.1	1
P	5 319	6 194	206.0	38.7	33.3	1
FIN (1)	259	194	11.3	43.6	58.5	1
S (2)	542	:	23.1	42.6	:	:
UK (2)	1 031	:	369.9	358.8	:	:
IS	:	:	:	:	:	:
NO	140	224	11.9	85.0	53.0	2
<b>Sonstiger Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) (NACE 52.63)</b>						
EU-15	:	:	:	:	:	:
B	:	1 684	191.1	:	113.5	:
DK	986	1 259	59.1	59.9	47.0	1
D (1)	17 153	56 779	10 890.6	634.9	191.8	3
EL	:	:	:	:	:	:
E	6 389	13 601	992.4	155.3	70.0	2
F	3 661	22 595	1 658.4	453.0	73.4	6
IRL	63	250	25.7	407.9	102.9	4
I	27 510	37 517	3 308.6	120.3	90.0	1
L (2)	136	344	49.1	361.0	142.8	3
NL (3)	5 965	10 374	654.6	156.0	101.8	2
A (1)	908	1 718	94.7	104.3	55.1	2
P	1 692	2 056	136.6	80.7	66.4	1
FIN (1)	603	464	36.3	60.2	78.3	1
S (2)	1 045	:	247.9	237.2	:	:
UK (2)	3 188	:	2 093.9	656.8	:	:
IS	:	:	:	:	:	:
NO	1 339	1 418	62.9	47.0	44.4	1

(1) Daten von 1998

(2) Daten von 1996

(3) Umsatzdaten von 1995 (insgesamt, je Unternehmen und je Beschäftigten)

Quelle: Eurostat, SBS-Datenbank

## Produktivitäts- und Geschäftstätigkeitszahlen machen Unterschiede bei den einzelnen Tätigkeiten des Wirtschaftszweiges deutlich

Was Umsatz und Wertschöpfung je Beschäftigten (letztere wird auch als *Arbeitsproduktivität* bezeichnet) im betrachteten Wirtschaftszweig anbelangt, so ist der **Versandhandel** führend, sowohl gegenüber den beiden übrigen Einzelhandelstätigkeiten außerhalb von Verkaufsräumen als auch gegenüber dem Einzelhandel insgesamt.

Dagegen liegen **Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten** sowie **sonstiger Einzelhandel außerhalb von Verkaufsräumen** in den meisten Ländern weit unter dem Durchschnitt des Einzelhandels insgesamt (Abbildungen 6 und 7).

Während der **Versandhandel** als personalextensiv und relativ stark automatisiert charakterisiert werden kann, beruht der **Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten** in hohem Maße auf persönlichen Dienstleistungen und ist daher personalintensiv, weniger automatisiert und weniger auf Selbstbedienung ausgerichtet.

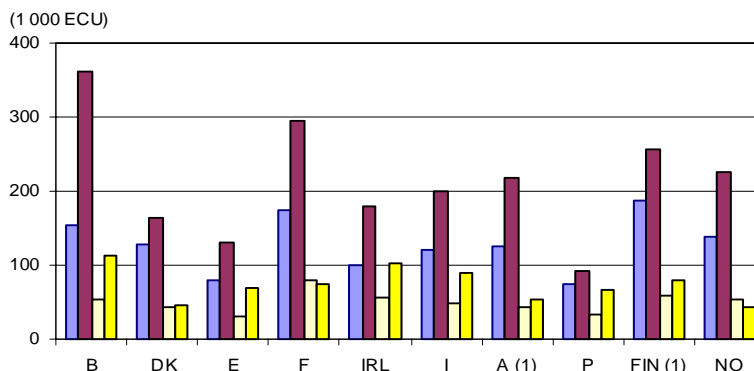
Abbildung 7 enthält die Werte der **Arbeitsproduktivität** für die untersuchten Einzelhandelstätigkeiten und den Einzelhandel insgesamt und veranschaulicht die wirtschaftlichen Auswirkungen der oben beschriebenen Struktur auf die beiden verglichenen Tätigkeiten.

Der Bruttobetriebsüberschuss gibt das Betriebsergebnis nach Entgeltung des Faktors Arbeit an. Wenn man jedoch die Leistungsfähigkeit der Unternehmen betrachtet, die anhand der **Bruttobetriebsüberschussrate** (Anteil des Bruttobetriebsüberschusses am Umsatz) gemessen wird, ergibt sich ein anderes Bild für den Sektor:

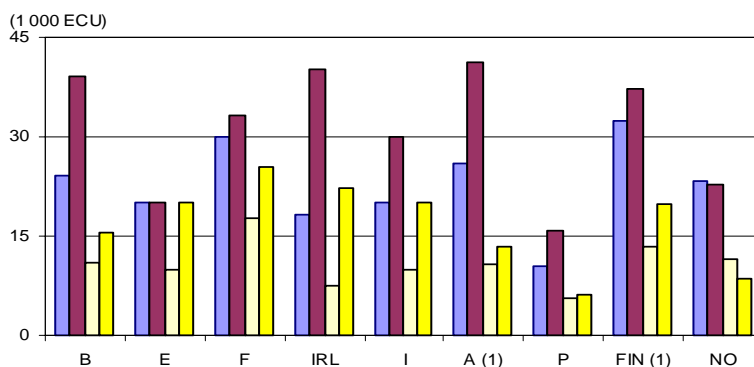
Beim **Versandhandel** (sowie in den meisten Ländern beim **sonstigen Einzelhandel außerhalb von Verkaufsräumen**) liegt dieser Wert unter dem Durchschnitt des gesamten Einzelhandels, während er bei **Verkaufsständen und Märkten** weit darüber liegt (Abbildung 8).

Die Zahlen für **Verkaufsstände und Märkte** sind jedoch mit Vorsicht zu betrachten, da sie etwas "inflationiert" sein können, weil diese Unternehmen gewöhnlich von Familien betrieben werden und ein Teil des Eigentümer Einkommens in das Betriebsergebnis einfließen kann.

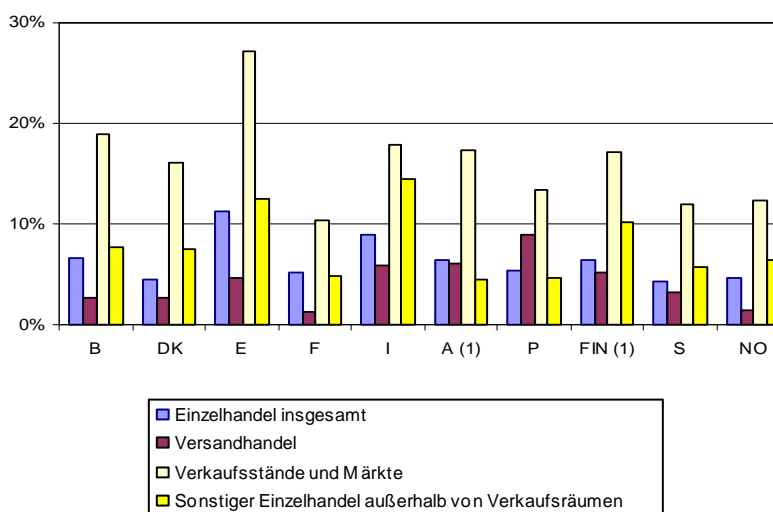
**Abbildung 6: Umsatz je Beschäftigten im gesamten Einzelhandel und im Einzelhandel außerhalb von Verkaufsräumen, 1997**



**Abbildung 7: Arbeitsproduktivität im gesamten Einzelhandel und im Einzelhandel außerhalb von Verkaufsräumen, 1997**



**Abbildung 8: Bruttobetriebsüberschussrate im gesamten Einzelhandel und im Einzelhandel außerhalb von Verkaufsräumen, 1997**



(1) Daten von 1998

Quelle: Eurostat, SBS-Datenbank

## Wichtigste Produktivitätskennzahlen

Die Zahlen zum **Versandhandel** sind für die meisten europäischen Länder ähnlich strukturiert (relativ hohe Arbeitsproduktivität und niedrige Betriebsüberschussraten), wobei **Portugal** jedoch durch einige Besonderheiten auffällt: von allen Berichtsländern verzeichnet es mit Abstand den niedrigsten Umsatz je Beschäftigten (siehe Tabelle 2) und die geringste Arbeitsproduktivität (15 700 ECU), aber auch die niedrigsten Arbeitskosten je Einheit (Arbeitskosten je Beschäftigten: 13 600 ECU) und somit auch die höchste Bruttobetriebsüberschussrate (Tabelle 3).

Was den **Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten** anbelangt, führen mit Abstand die **Niederlande** beim Umsatz je Beschäftigten und bei der Arbeitsproduktivität (134 000 bzw. 31 000 ECU). An zweiter Stelle steht Frankreich, wo diese Kennzahlen etwas mehr als die Hälfte der niederländischen betragen (78 700 bzw. 17 800 ECU).

Bei den **Bruttobetriebsüberschussraten** führt **Spanien** (27,1%), gefolgt von Belgien (19%) und den Niederlanden (18,9%), während Frankreich an letzter Stelle steht (10,3%). Grund dafür sind die Arbeitskosten je Einheit, die in Spanien am niedrigsten und in Frankreich am höchsten sind (Tabelle 3).

Die Angaben zu den Arbeitskosten je Einheit zeigen, wie erwartet, dass diese in allen Ländern im Versandhandel höher liegen als im Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten.

Während Unternehmen im **Versandhandel** gewöhnlich Fachkräfte beschäftigen, werden **Verkaufsstände und Märkte** meist von Familien betrieben, so dass sich die Beschäftigungszahlen (und somit die entsprechenden Kosten) nur schwer berechnen lassen.

Beim **sonstigen Einzelhandel außerhalb von Verkaufsräumen** werden Unterschiede zwischen den Ländern deutlich:

Die Arbeitsproduktivität variiert im Allgemeinen zwischen dieser und den beiden bereits betrachteten Tätigkeiten, mit deutlichen Abweichungen zwischen den einzelnen Ländern (von 6 100 ECU in Portugal bis 25 400 in Frankreich).

Dies gilt auch für die Arbeitskosten je Einheit, bei denen die Niederlande an letzter Stelle (13 100 ECU) stehen und Italien mit 30 000 ECU vorn liegt.

Aus diesen Werten werden die Betriebsüberschussraten abgeleitet, die von 4,4% in Österreich (entspricht in etwa dem Durchschnitt im Versandhandel) bis 15,8% in den Niederlanden reichen.

**Tabelle 3: Einzelhandel außerhalb von Verkaufsräumen, wichtigste Produktivitätskennzahlen, 1997**

	Wertschöpfung zu Faktorkosten (Mio. ECU)	Arbeitsproduktivität (1 000 ECU)	Arbeitskosten je Einheit (1 000 ECU)	Bruttobetriebsüberschuss (Mio. ECU)	Bruttobetriebsüberschussrate (%)
<b>Versandhandel (NACE 52.61)</b>					
EU-15	:	:	:	:	:
B	61.3	39.2	30.2	15.0	2.6
DK (2)	:	:	20.0	5.7	2.7
D	:	:	:	:	:
EL	:	:	:	:	:
E	133.7	20.0	20.0	36.2	4.6
F	732.7	33.1	30.0	76.4	1.2
IRL	23.1	40.1	:	:	:
I	104.7	30.0	30.0	38.4	5.9
L	:	:	:	:	:
NL (5)	118.6	39.9	27.4	44.8	5.7
A (1)	193.9	41.2	28.0	63.0	6.1
P	15.9	15.7	13.6	8.4	9.0
FIN (1)	40.6	37.3	24.6	14.2	5.1
S (3)	115.9	:	29.5	21.9	3.2
UK	:	:	:	:	:
IS	:	:	:	:	:
NO	35.4	22.9	21.4	5.3	1.5
<b>Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten (NACE 52.62)</b>					
EU-15	:	:	:	:	:
B	64.4	11.0	5.3	60.7	19.0
DK (2)	:	:	16.7	2.5	16.0
D	:	:	:	:	:
EL	:	:	:	:	:
E	438.7	10.0	10.0	402.1	27.1
F	724.0	17.8	24.5	330.0	10.3
IRL	0.5	7.6	:	:	:
I	837.5	10.0	20.0	772.5	17.9
L	:	:	:	:	:
NL (5)	354.0	31.0	12.9	290.2	18.9
A (1)	5.6	10.7	12.7	3.9	17.3
P	35.4	5.7	9.4	27.7	13.4
FIN (1)	2.6	13.3	15.4	1.9	17.1
S (3)	3.7	:	19.6	2.7	11.9
UK	:	:	:	:	:
IS	:	:	:	:	:
NO	2.6	11.5	12.2	1.5	12.4
<b>Sonstiger Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) (NACE 52.63)</b>					
EU-15	:	:	:	:	:
B	26.3	15.6	24.7	14.7	7.7
DK (2)	:	:	15.1	4.5	7.5
D	:	:	:	:	:
EL	:	:	:	:	:
E	238.6	20.0	20.0	124.2	12.5
F	573.8	25.4	23.6	81.9	4.9
IRL	5.6	22.3	:	:	:
I	657.9	20.0	30.0	480.7	14.5
L (4)	8.4	24.4	19.0	4.5	9.2
NL (5)	139.6	21.7	13.1	103.4	15.8
A (1)	23.0	13.4	23.9	4.2	4.4
P	12.6	6.1	13.6	6.5	4.7
FIN (1)	9.1	19.7	19.0	3.7	10.2
S (3)	57.9	:	24.6	14.1	5.7
UK	:	:	:	:	:
IS	:	:	:	:	:
NO	12.1	8.6	21.6	4.0	6.4

(1) Daten von 1998

(2) Daten von 1996: Arbeitskosten je Einheit

(3) Daten von 1996: außer Arbeitskosten je Einheit

(4) Daten von 1996

(5) Daten von 1995

Quelle: Eurostat, SBS-Datenbank

### Datenbank

Diese Ausgabe von "Statistik kurz gefasst" beruht auf den strukturellen Unternehmensstatistiken, die im Rahmen der Verordnung (EG, EURATOM) Nr. 58/97 des Rates vom 20. Dezember 1996 erhoben werden. Die betreffenden Daten sind in der Eurostat-Referenzdatenbank *New Cronos* gespeichert (Themenkreis 4 – Bereich SBS – Kollektion enterpr - Jährliche Unternehmensstatistiken – DFT Datei enter).

Die veröffentlichten Zahlen entsprechen dem Stand der Datenbank vom 7. September 2000.

### Statistische Klassifikation

Die Angaben sind im Wesentlichen entsprechend der *Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1)* erfasst. Diese Ausgabe von "Statistik kurz gefasst" betrifft die NACE-Gruppe **52.6 (Einzelhandel [nicht in Verkaufsräumen])**, die in folgende Klassen untergliedert ist:

#### 52.61 Versandhandel

#### 52.62 Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten

#### 52.63 Sonstiger Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)

### Kennzahlen

#### Zahl der Unternehmen

Auszählung der Unternehmen, die als jeweilige Grundgesamtheit im Unternehmensregister enthalten sind, bereinigt um Fehler, insbesondere im Register. Ruhende Einheiten werden nicht erfasst.

#### Zahl der Beschäftigten

Die Gesamtzahl der in der jeweiligen Einheit tätigen Personen (einschließlich mitarbeitender Inhaber, regelmäßig in der Einheit mitarbeitender Teilhaber und unbezahlt mithelfender Familienangehöriger) sowie der Personen, die außerhalb der Einheit tätig sind, aber zu ihr gehören und von ihr vergütet werden. Dies schließt alle auf der Gehaltsliste eines Unternehmens stehenden Personen ein, auch wenn sie zeitweise abwesend sind (ausgenommen langfristige Abwesenheit): Teilzeitbeschäftigte, Saison- oder Heimarbeiter, Auszubildende usw. Nicht in der Zahl der Beschäftigten enthalten sind Arbeitskräfte, die in der Einheit im Auftrag anderer Unternehmen Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten durchführen.

### Zahl der Lohn- und Gehaltsempfänger

Die Zahl der Lohn- und Gehaltsempfänger ist definiert als die Zahl der Personen, die für einen Arbeitgeber tätig sind und auf der Grundlage eines Arbeitsvertrags ein Entgelt in Form von Lohn, Gehalt, Provision, Entgelt, Stücklohn oder Sachbezügen enthalten.

### Zahl der Teilzeitbeschäftigten

Bei dieser Position handelt es sich um einen Teil der Zahl der Lohn- und Gehaltsempfänger, der unter Bezugnahme auf die von ihnen wöchentlich gegen Entgelt geleisteten Arbeitsstunden ermittelt wird. Die Zahl der geleisteten Stunden wird zu der in dem Mitgliedstaat, dem Sektor der Einheit oder der Einheit selbst als volle Arbeitswoche betrachteten Stundenzahl ins Verhältnis gesetzt. Bei den Teilzeitbeschäftigten handelt es sich um Beschäftigte, deren normale Arbeitszeit kürzer als die reguläre Arbeitszeit ist. Diese Definition umfasst alle Formen der Teilzeitarbeit (Halbtagsbeschäftigung, Beschäftigung an einem, zwei oder drei Tagen in der Woche usw.).

### Umsatz

Der Umsatz umfasst die von der Erhebungseinheit während des Berichtszeitraums insgesamt in Rechnung gestellten Beträge, die den Verkäufen von Waren und Dienstleistungen an Dritte entsprechen. Der Umsatz schließt alle Steuern und Abgaben ein, die auf den von der Einheit in Rechnung gestellten Waren oder Dienstleistungen liegen, mit Ausnahme der Mehrwertsteuer, die von der Einheit den Kunden in Rechnung gestellt wird, sowie sonstiger, in ähnlicher Weise absetzbarer, direkt mit dem Umsatz verbundener Steuern.

### Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten

Die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten beinhaltet die Bruttoerträge durch betriebliche Aktivitäten nach Anpassung bezüglich der betrieblichen Subventionen und indirekten Steuern. Sie kann errechnet werden aus: Umsatz plus selbst erstellter Anlagen plus andere betriebsbedingte Erträge plus oder minus Vorratsveränderungen minus Kauf von Gütern und Dienstleistungen minus andere Steuern auf Produkte, die mit dem Umsatz verbunden, aber nicht absetzbar sind, minus Zölle und Steuern, die mit der Produktion verbunden sind.

### Personalaufwendungen

Personalaufwendungen sind alle Geld- oder Sachleistungen, die ein Arbeitgeber an Arbeitnehmer (Festangestellte, Arbeitnehmer mit Zeitverträgen oder Heimarbeiter) für die von ihnen während des Berichtszeitraums erbrachte Arbeit leistet. Sie beinhalten auch die von der Einheit einbehaltenen Steuern und Sozialbeiträge der Lohn- und Gehaltsempfänger sowie die gesetzlichen und freiwilligen Arbeitgeberanteile bei den Sozialbeiträgen.

### Bruttobetriebsüberschuss

Der Bruttobetriebsüberschuss ist der durch die betriebliche Geschäftstätigkeit geschaffene Überschuss nach erfolgter Vergütung der eingesetzten Menge des Produktionsfaktors Arbeit. Er lässt sich aus der Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten abzüglich der Personalaufwendungen ermitteln. Es ist der für die Einheit verfügbare Saldo, der es den Eigen- und Fremdkapitalgebern ermöglicht, Steuern zu zahlen und u. U. ihre Investitionen ganz oder teilweise zu finanzieren.

### Arbeitsproduktivität

Die Arbeitsproduktivität ist definiert als Wertschöpfung je Beschäftigten.

### Arbeitskosten je Einheit

Die Arbeitskosten je Einheit sind als Personalaufwendungen je Lohn- und Gehaltsempfänger definiert.

### Bruttobetriebsüberschussrate

Die Bruttobetriebsüberschussrate ist definiert als Bruttobetriebsüberschuss/Umsatz.

Die vorgenannten SBS-Kennzahlen sind in der Verordnung (EG) Nr. 2700/98 der Kommission vom 17. Dezember 1998 definiert.

Weitere Informationen zur Methodik der Unternehmensstatistiken:

<http://europa.eu.int/comm/eurostat/ramon/>

oder

[http://forum.europa.eu.int/Public/irc/dsis/bmethods/info/data/new/coded/en/all\\_business.htm](http://forum.europa.eu.int/Public/irc/dsis/bmethods/info/data/new/coded/en/all_business.htm)

Die vorgenannten Verordnungen und die statistische Systematik können unter "Gesetzestexte" heruntergeladen werden.

# Weitere Informationsquellen:

## ➤ Datenbanken

New Cronos Bereich SBS

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA - Roma
<b>Eurostat Data Shop</b> <b>Bruxelles/Brüssel</b> <b>Planistat Belgique</b> 124 Rue du Commerce Handelsstraat 124 B-1000 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 234 67 50 Fax (32-2) 234 67 51 E-Mail: datashop@planistat.be	<b>DANMARKS STATISTIK</b> <b>Bibliotek og information</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Sejrøgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tel. (45-39) 17 30 30 Fax (45-39) 17 30 03 E-Mail: bib@dst.dk	<b>STATISTISCHES BUNDESAMT</b> <b>Eurostat Data Shop Berlin</b> Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-1 0178 BERLIN Tel. (49)-18 88 6 44 94 27/28 Fax (49)-18 88-6 44 94 30 E-Mail: datashop@statistik-bund.de	<b>INE Eurostat Data Shop</b> Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estebanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34-91) 583 91 67 Fax (34-91) 579 71 20 E-Mail: datashop.eurostat@ine.es	<b>INSEE Info Service</b> <b>Eurostat Data Shop</b> 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tel. (33-1) 53 17 88 44 Fax (33-1) 53 17 88 22 E-Mail: datashop@insee.fr	<b>ISTAT</b> <b>Centro di Informazione Statistica</b> <b>Sede di Roma, Eurostat Data Shop</b> Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39-06) 46 73 31 02/06 Fax (39-06) 46 73 31 01/07 E-Mail: dipdiff@istat.it
ITALIA - Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
<b>ISTAT</b> <b>Ufficio Regionale per la Lombardia</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39-02) 8061 32460 Fax (39-02) 8061 32304 E-mail: mileuro@tin.it	<b>Eurostat Data Shop Luxembourg</b> BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue A. Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35 22 51 Fax (352) 43 35 22 21 E-Mail: dslux@eurostat.datashop.lu	<b>STATISTICS NETHERLANDS</b> <b>Eurostat Data Shop-Voorburg</b> po box 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-Mail: datashop@csb.nl	<b>Statistics Norway</b> <b>Library and Information Centre</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Kongens gate 6 P. b. 81 31, dep. N-0033 OSLO Tel. (47-22) 86 46 43 Fax (47-22) 86 45 04 E-Mail: datashop@ssb.no	<b>Eurostat Data Shop Lisboa</b> <b>INE/Serviço de Difusão</b> Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351-21) 842 61 00 Fax (351-21) 842 63 64 E-Mail: data.shop@ine.pt	<b>Statistisches Amt des Kantons</b> <b>Zürich, Eurostat Data Shop</b> Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-Mail: datashop@zh.ch Internetadresse: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
<b>Eurostat Data Shop Helsinki</b> <b>Tilastokirjasto</b> Postiosoite: PL 2B Käyntiosoite: Työpajakatu 13 B, 2 krs FIN-00022 Tilastokeskus Tel. (358-9) 17 34 22 21 Fax (358-9) 17 34 22 79 S-posti: datashop.tilastokeskus@tilastokeskus.fi Internetadresse: http://www.tilastokeskus.fi/tk/tilastokeskus.html	<b>STATISTICS SWEDEN</b> <b>Information service</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tel. (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-Mail: infoservice@scb.se URL: http://www.scb.se/info/datashop/ eudatashop.asp	<b>Eurostat Data Shop</b> <b>Enquiries &amp; advice and publications</b> <b>Office for National Statistics</b> Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate - B1/05 UK-LONDON SW1V 2QQ Tel. (44-207) 533 56 76 Fax (44-1633) 812 762 E-Mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	<b>Eurostat Data Shop</b> <b>Electronic Data Extractions,</b> <b>Enquiries &amp; advice - R.CADE</b> Unit 1L Mounjoey Research Centre University of Durham UK - DURHAM DH1 3SW Tel: (44-191) 374 7350 Fax: (44-191) 384 4971 E-Mail: r.cade@dur.ac.uk URL: http://www.rcade.dur.ac.uk	<b>HAVER ANALYTICS</b> <b>Eurostat Data Shop</b> 60 East 42nd Street Suite 3310 USA-NEW YORK, NY 10165 Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 69 81 E-Mail: eurodata@haver.com	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten)  
 Bech Gebäude Büro A3/48 - L-2920 Luxembourg - Tel. (352) 4301 33408 - Fax (352) 4301 32649 - e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

### Auskünfte zur Methodik:

Joachim HUBERTUS, Eurostat/D2, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 32688, Fax (352) 4301 32600,

E-mail: joachim.hubertus@cec.eu.int

ORIGINAL: Englisch - Paola ZITO, Monica REDAELLI

Unsere Internet-Adresse: [www.europa.eu.int/comm/eurostat/](http://www.europa.eu.int/comm/eurostat/) Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg  
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709  
 Internet-Adresse: <http://eur-op.eu.int/inf/general/s-ad.htm>  
 E-mail: info.info@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - GREECE/ELLADA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - LUXEMBOURG - NEDERLAND - ÖSTERREICH  
 PORTUGAL - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - ISLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - BALGARIJA - CESKÁ REPUBLIKA - CYPRUS  
 EESTI - HRVATSKA - MAGYARORSZÁG - MALTA - POLSKA - ROMÂNIA - RUSSIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - TÜRKIYE - AUSTRALIA - CANADA - EGYPT - INDIA  
 ISRAËL - JAPAN - MALAYSIA - PHILIPPINES - SOUTH KOREA - THAILAND - UNITED STATES OF AMERICA

## Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurzgefaßt“ abonnieren (vom 1.1.2000 bis 31.12.2000):  
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

**Paket 1:** Alle 9 Themenkreise (etwa 140 Ausgaben)

- Papier: 360 EUR
- PDF: 264 EUR
- Papier + PDF: 432 EUR

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

**Paket 2:** 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

- Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“
    - Papier: 42 EUR  PDF: 30 EUR  Beides: 54 EUR
  - Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“
  - Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“
  - Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“
  - Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“
  - Themenkreis 6 „Außenhandel“
  - Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“
    - Papier: 84 EUR  PDF: 60 EUR  Beides: 114 EUR
- Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Minikatalogs von Eurostat“  
 (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)  
 Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“  
 (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)  
 Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Herr  Frau  
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_ Abteilung: \_\_\_\_\_

Funktion: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Stadt: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

E-mail: \_\_\_\_\_

### Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

- durch Banküberweisung
- Visa  Eurocard

Karten-Nr.: \_\_\_\_\_ gültig bis: \_\_\_\_/\_\_\_\_

Ihrer MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.